

# RWE

## Policy Kreislaufwirtschaft

Januar 2023



## Inhalt

Vorwort.....	2
1 Zweck .....	3
2 Maßnahmen .....	3
4 Ziele.....	6
5 Verantwortlichkeiten .....	7

## Vorwort

 *Die Kreislaufwirtschaft als Strategie zur Verringerung des Energie- und Ressourcenbedarfs trägt zu einer besseren Umweltqualität bei. Sie schafft zudem Arbeitsplätze durch mehr gemeinsame Nutzung, Wiederverwendung, Aufarbeitung und Recycling. Daher trägt sie zu mehreren Zielen für nachhaltige Entwicklung bei, darunter sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, bezahlbare und saubere Energie, menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, nachhaltige/r Konsum und Produktion sowie Maßnahmen zum Klimaschutz<sup>1</sup>.* 

Bei der derzeitigen linearen Wirtschaft steigt der Bedarf an knappen natürlichen Ressourcen kontinuierlich an, d. h., die Gewinnung und Verarbeitung von Ressourcen verursacht erhebliche Emissionen und Verluste an biologischer Vielfalt. Durch eine kreislauforientierte Nutzung und einen kreislauforientierten Verbrauch können wir die Auswirkungen menschlichen Wirtschaftens auf die Umwelt erheblich reduzieren.

Heute ist RWE eines der größten Unternehmen für erneuerbare Energien weltweit und geht bei der Energiewende vorweg, indem es 50 Mrd. € brutto bis 2030 in erneuerbare und kohlenstoffarme Technologien investiert. Darüber hinaus haben wir uns verpflichtet, bis 2040 klimaneutral zu werden, und verfolgen das Ziel, unsere Emissionen im Einklang mit einem

---

<sup>1</sup> IPCC Assessment Report 6 (III) on "Climate Change 2022 - Mitigation of Climate Change": <https://www.ipcc.ch/report/sixth-assessment-report-working-group-3/>

1,5-Grad-kompatiblen Pfad zu reduzieren. Wir haben uns dem nachhaltigem Ausbau unserer Anlagenflotte verschrieben und arbeiten bei unseren Aktivitäten auf die Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) hin. Wir übernehmen die Verantwortung dafür, dass die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt so weit wie möglich begrenzt werden und haben die Kreislaufwirtschaft zu einer unserer Prioritäten im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie gemacht.

## 1 Zweck

Der RWE-Konzern hat diese Policy erarbeitet, um unser Ziel der vollständigen Kreislaufwirtschaft bis 2050 konzernweit einheitlich umzusetzen. Wir haben uns zu folgender Ambition verpflichtet:

***Wir setzen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft<sup>2</sup> in unseren Arbeitsabläufen um. Wir reduzieren den Verbrauch natürlicher Ressourcen, minimieren Abfall und gestalten unsere Anlagen so, dass Materialien entweder wiederverwendet oder recycelt werden können.***

Wir decken den gesamten Lebenszyklus von Anlagen zur Energieerzeugung einschließlich der Wasserstoffproduktion und Speicherung ab – von der Entwicklung über den Bau und Betrieb bis hin zu Stilllegung, Rückbau und Rekultivierung. Mit einer Lebensdauer von mehr als 25 Jahren bei den meisten unserer Anlagen haben die Komponenten und Materialien, die für jede Form der Stromerzeugung und -speicherung benötigt werden, einen erheblichen Einfluss auf den Grad der Kreislauffähigkeit im Jahr 2050. Um das ehrgeizige Wachstum im Bereich der erneuerbaren Energien zu verwirklichen, sind umfangreiche Ressourcen zu wettbewerbsfähigen Preisen erforderlich. Eine zunehmende Kreislauffähigkeit bedeutet, dass die Abhängigkeit von der Rohstoffversorgung auf lange Sicht verringert wird.

Wir sind uns der Bedeutung der Kreislaufwirtschaft und unserer Auswirkungen auf die Umwelt und die (knappen) Ressourcen durch unsere Geschäftstätigkeit bewusst. Daher halten wir nicht nur die gesetzlichen Vorschriften ein, sondern streben eine vollständige Kreislaufwirtschaft an, bei der wir bis 2050 auch die Grenzen unseres Einflusses aufgrund der Marktbedingungen und entlang der Lieferkette berücksichtigen.

## 2 Maßnahmen

Die notwendigen Schritte zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft sind ein integraler Bestandteil unseres Handelns – von der frühen Projektentwicklung über die Bau- und

---

<sup>2</sup> Um die Komplexität und Überschneidungen zu verringern, werden die Bereiche Biodiversität, (Ab-)Wasser und Flächennutzung nicht in die Betrachtung der Kreislaufwirtschaft bei RWE einbezogen.

Betriebsphase bis hin zur Stilllegung. In den folgenden Abschnitten werden unsere Prinzipien in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus unserer Geschäftsaktivitäten beschrieben.

Dies spiegelt sich in unserem Rahmen für Kreislaufwirtschaft wider:



Der Rahmen hebt **drei zentrale Prinzipien der Kreislaufwirtschaft** hervor:

1. Reduzierung des Verbrauchs und Erhöhung des Zuflusses von Kreislaufmaterialien
2. Verbesserung der (Wieder-)Verwendung und Lebensdauer von Materialien
3. Minimierung der Behandlung am Lebensende

Die drei Prinzipien gehen einher mit einem klaren Verständnis hinsichtlich ihrer Umsetzung:

## 1. Reduzierung des Verbrauchs und Erhöhung des Zuflusses von Kreislaufmaterialien

Wir überprüfen unseren Verbrauch und suchen nach Möglichkeiten, den Materialzufluss zu verringern.

Wir werden schrittweise den Anteil von Kreislaufmaterialien an unserem Materialzufluss erhöhen (aufgearbeitete, wiederverwendete, recycelte Materialien, z. B. recycelter Stahl) und direkte Lieferanten mit Kreislaufgeschäftsmodellen bevorzugen (z. B. Leasing von Produkten mit verantwortungsvoller Verwertung anstelle von Erwerb). Wir übernehmen Verantwortung für unsere Lieferkette. Gegenüber unseren direkten Lieferanten vertreten wir den Standpunkt, dass Kreislaufwirtschaft für RWE wichtig ist. Bei relevanten Komponenten und Produkten berücksichtigen wir die Kreislaufwirtschaft in unseren Anfragen am Markt. Unter Berücksichtigung der strategischen Relevanz und der Wettbewerbsaspekte sind kreislauffähigere Produkte und Lieferanten die bevorzugte Wahl für RWE.

## 2. Verbesserung der (Wieder-)Verwendung und Lebensdauer von Materialien

Allein aus wirtschaftlichen Gründen ist die Verbesserung der (Wieder-)Verwendung und die Verlängerung der Lebensdauer von Materialien schon seit langem ein zentraler Bestandteil unserer Tätigkeit. Um die Materialkreisläufe weiter zu optimieren, werden wir die Verlängerung der Lebensdauer und die verstärkte Wiederverwendung, Aufarbeitung oder Instandsetzung von Komponenten und Verbrauchsmaterialien fördern und dabei die erforderlichen Standards für die Sicherheit von Anlagen und Menschen einhalten. Auf diese Weise wollen wir den Bedarf an neuen Produkten und das Abfallaufkommen verringern.

## 3. Minimierung der Behandlung am Lebensende

Dieses Prinzip hat zum Ziel, die Behandlung von Materialien am Ende ihres Lebenszyklus zu minimieren, wie z. B. die Entsorgung von Abfällen auf Deponien. Wir sind bestrebt, den Abfluss unserer Materialien und ihre Behandlung am Ende ihrer Lebensdauer mittel- bis langfristig auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Dabei übernehmen wir auch Verantwortung für unsere Lieferkette. Gegenüber unseren direkten nachgelagerten Dienstleistern vertreten wir den Standpunkt, dass Kreislaufwirtschaft für RWE wichtig ist. Unter Berücksichtigung von strategischer Relevanz und Wettbewerbsaspekten berücksichtigen wir die Kreislaufwirtschaft bei unseren Anfragen am Markt. Wir streben ein Verbot der Entsorgung auf Deponien an, wo dies möglich ist.

Um diese drei Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in die Tat umzusetzen, wird der Rahmen durch drei **Instrumente** unterstützt:

- langfristige Partnerschaften
- Messung der Kreislauffähigkeit
- Designoptimierung für Kreislaufwirtschaft

### Langfristige Partnerschaften

Wir haben bereits langfristige Partnerschaften aufgebaut und werden Partnerschaften mit unseren direkten Lieferanten weiter fördern, um die Kreislauffähigkeit unserer relevanten Produkte und Komponenten zu erhöhen. Dies gilt sowohl für unsere Zuflüsse als auch für unsere Abflüsse. Gemeinsam mit OEMs, anderen Branchenvertretern, Entsorgern usw. wollen wir ein vielversprechendes Netzwerk aufbauen, um mehr Transparenz zu schaffen, unser Verständnis für die Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft zu verbessern, gemeinsame Maßnahmen zu entwickeln und so unsere relevanten Materialströme kreislauffähiger zu gestalten. Unter Berücksichtigung der strategischen Relevanz und der Wettbewerbsaspekte ermutigen und unterstützen wir unsere Partner, den Kreislaufgedanken bereits in der Entwicklungsphase von Produkten, Dienstleistungen und Anlagen zu berücksichtigen, einschließlich der Designoptimierung für Langlebigkeit/Reparaturfähigkeit und der Designoptimierung für Recyclingfähigkeit.

## Messung der Kreislauffähigkeit

Um den Status Quo zu verstehen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und vor allem um später realisierte Verbesserungen quantifizieren zu können, messen wir relevante Aspekte. Das heißt, dass wir geeignete Metriken und KPIs entwickeln und sicherstellen, dass wir die Fortschritte von RWE im Auge behalten. Im Allgemeinen beginnen wir neue Themen mit Leuchtturmprojekten, bei denen das Lernen und die Entwicklung von Messungen im Vordergrund stehen. In einem zweiten Schritt wird der Ansatz ausgeweitet und eine Grundlinie für weitere Messungen geschaffen. Auf der Grundlage des entwickelten Verständnisses werden im dritten Schritt Ziele festgelegt. Wir erstellen bereits seit einigen Jahren Berichte zu Abfalldaten und werden die Datenerhebung und Berichterstattung schrittweise ausweiten, um die Kreislaufwirtschaft zu berücksichtigen, wo dies relevant ist. Wir nehmen auch zusätzliche oder alternative Offenlegungsanforderungen zur Kenntnis und setzen diese um, z. B. durch die kommenden europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

## Designoptimierung für Kreislaufwirtschaft

Soweit möglich und in Zusammenarbeit mit unseren Partnern berücksichtigen wir die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft bereits in der Entwicklungsphase der von uns bezogenen Anlagen, Komponenten, Produkte oder Dienstleistungen. Wir streben danach, die Prinzipien der Langlebigkeit/Reparaturfähigkeit und der Designoptimierung für Recyclingfähigkeit wo immer möglich zu berücksichtigen. Unter Berücksichtigung der strategischen Relevanz, der Wettbewerbsaspekte und unseres Einflusses auf den Markt sind wir entschlossen, diesen starken Hebel zu nutzen, um die Kreislaufwirtschaft während des gesamten Lebenszyklus und insbesondere am Ende des Lebenszyklus der jeweiligen Anlage, des Bauteils oder Produkts zu optimieren. So können wir schon heute die Verschwendung von morgen verhindern und unseren THG-Fußabdruck verkleinern.

## 4 Ziele

Unser übergeordnetes langfristiges Ziel ist es, das operative Geschäft bei RWE bis 2050 vollständig auf die Kreislaufwirtschaft auszurichten. Dieses Gesamtziel wird in erste mittel- bis langfristigen Ziele für die Kreislaufwirtschaft auf Konzernebene heruntergebrochen.

Als ersten KPI auf Konzernebene haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2030 eine Verwertungsquote von >90 %<sup>3</sup> in unserem Kerngeschäft zu erreichen.

---

<sup>3</sup> Die „Verwertungsquote“ ist der prozentuale Anteil der zurückgewonnenen – nicht entsorgten – Materialien gemessen am gesamten Abfluss (alle Abfälle, Schrott, Nebenprodukte, wiederverwendete/aufbereitete Materialien usw. mit Ausnahme von Asche zur eigenen Entsorgung)

## 5 Verantwortlichkeiten

Diese Policy gilt für die RWE AG und ihre direkten Tochtergesellschaften. Da jedes Land und jeder Betriebsstandort seine eigenen Rahmenbedingungen hat, werden die Prinzipien in Übereinstimmung mit den jeweiligen Bedingungen und unter Einhaltung der Vorschriften umgesetzt.

Jede direkte Tochtergesellschaft entwickelt und pflegt einen Strategieplan für die Kreislaufwirtschaft mit geeigneten Zielen und KPIs für das jeweilige Geschäft. Die Kreislaufwirtschaft ist wie alle Nachhaltigkeitsthemen Teil unseres Strategie- und Performance-Managementprozesses und ist darüber hinaus in den Überwachungsprozess auf Grundlage der Umwelt-Governance bei RWE integriert.

Wir informieren über unsere Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft auf unserer Website und in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Diese Policy wurde mit Wirkung zum 01.03.2023 vom Vorstand genehmigt.



**Dr. Markus Krebber**

CEO, RWE AG



**Dr. Michael Müller**

CFO, RWE AG



**Zvezdana Seeger**

CHR, RWE AG

**RWE Aktiengesellschaft**

RWE Platz 1  
45141 Essen  
Deutschland  
[www.rwe.com](http://www.rwe.com)